

Grußwort des Oberbürgermeisters



Zum siebten Mal finden in Bretten die Friedenstage statt: „Bretten - aktiv für Frieden“ ist eine Veranstaltungsreihe die damals wie heute nötig ist und die Jahr für Jahr das Engagement einer Vielzahl von gesellschaftlichen Gruppierungen aus Bretten (Schulen, Religionsgemeinschaften, Friedensinitiative, Parteien, usw.) bündelt.

Leider sind die Gefahren von Massenvernichtungswaffen - von nuklear bis chemisch - nicht gebannt. Gerade aktuell steht die internationale Diplomatie im Zeichen der Verhandlungen über Urananreicherungsanlagen und den kriminellen Einsatz von chemischen Kampfstoffen.

Als Mitglied der „Mayors for Peace“, einer weltweit agierenden Gruppe von Bürgermeistern, deren Ziel es ist, die verbindliche Vereinbarung eines Zeitplans zur Abschaffung der Atomwaffen durchzusetzen, unterstütze ich aus Überzeugung die Brettener Friedensaktivitäten. Was mich besonders freut, ist, dass sich viele Schulen und damit viele Jugendliche bei den Brettener Friedenstagen engagieren.

Die Organisationsgruppe hat auch für 2013 wichtige und spannende Veranstaltungen geplant - Details erfahren Sie aus diesem Flugblatt.

In der UNESCO-Präambel steht ein Satz, den man sich merken und nach dem man handeln sollte: „Da Kriege in den Köpfen der Menschen beginnen, ist es notwendig, in den Köpfen der Menschen Vorsorge für den Frieden zu treffen.“ Dies ist auch das Ziel unserer Friedenstage.


Martin Wolff

Mahnwache anlässlich der Reichspogromnacht 1938 vor 75 Jahren 9.11.2013, 18.00 Uhr – 18.30 Uhr, Stolpersteine in Bretten

Unter der Schirmherrschaft von OB Martin Wolff beteiligen sich Schüler und Schülerinnen des Geschichtskurses am Melanchthon-Gymnasiums Bretten mit ihren Lehrern Dirk Lundberg und Volker Adam an der bundesweiten Mahnwache zur Erinnerung an die NS-Pogromnacht vom 9. November 1938.

Die Schüler werden in Kleingruppen an den 30 Brettener Stolpersteinen stehen, eine Kerze entzünden, Blumen niederlegen und den Passanten erklären, welches konkrete Schicksal hinter dem jeweiligen Stolperstein steht. Außerdem werden bei dieser Gelegenheit die Steine geputzt und poliert.

Gedenken mit Ansprachen 9. 11.2013, 18.30 Uhr, Platz der ehemaligen Synagoge, Engelsberg

Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus mit Ansprachen von OB Martin Wolff, Pfarrer Harald Maiba und Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs als Erinnerung und Mahnung mit musikalischer Umrahmung

Ausstellung mit Ausstellungseröffnung 12.11.2013, 18.00 Uhr, Rathausfoyer

Ausstellung über die Nonviolent Peaceforce mit Vortrag und kurzem Film über die Arbeit der Nonviolent Peaceforce „Gewaltfrei Frieden stiften“.
Referent: Stephan Brues, Journalist und Friedensaktivist (Co-Vorsitzender des Bund für Soziale Verteidigung, einer der beiden deutschen Mitgliedsorganisationen der Nonviolent Peaceforce), Wiesloch

Die Ausstellung zeigt auf fünf großen Tafeln die verschiedenen Aspekte der Arbeit der Nonviolent Peaceforce. Die Ausstellung wurde mit Mitteln der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW erstellt.

Der Film „Unarmed Civilian Peacekeeping - Building a Nonviolent Peaceforce“, stammt aus dem Jahr 2009 und erzählt - moderiert von der nordirischen Friedensnobelpreisträgerin Mairead Maguire-Corrigan - über die Geschichte, methodischen Ansatz und die praktische Arbeit der Nonviolent Peaceforce in Sri Lanka und auf den Philippinen.

Ausgehend von Ausstellung und Film wird der Referent an konkreten Beispielen die eindrucksvollen Erfolge, aber auch die Grenzen der Arbeit der Nonviolent Peaceforce aufzeigen.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von der Band „JERICHO“, katholische Seelsorgebezirk Bretten – Land unter der Leitung von Barbara Hagmann. Möglichkeit zur anschließenden Diskussion und Gedankenaustausch bei geselligem Umtrunk. Die Ausstellung wird bis 28.11.2013 zu sehen sein.

Vortrag und Diskussion mit Schülern aller Brettener Schulen 13.11.2013, 11.00 Uhr bis 12.45 Uhr Aula Edith-Stein-Gymnasium

Der Referent Stephan Brues, Journalist und Friedensaktivist, wird mit Schülern der Klassen 10 und der Jahrgangsstufen 1 zum Thema „Raum schaffen für den Frieden – Über gewaltfreies Eingreifen in Konfliktgebieten“ sprechen. Außerdem wird der Kurzfilm über die Arbeit der Nonviolent Peaceforce gezeigt.
Einführung und Moderation: Peter Fischer, Lehrer am Edith-Stein-Gymnasium. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

(Details zum Film siehe bei der Erläuterung zur Ausstellungseröffnung am 12.11.2013.)

Vortrag: Dr. Erika Rosenberg
13.11.2013, 13.30 Uhr bis 15.10 Uhr,
Aula des Edith-Stein-Gymnasiums

Frau Dr. Rosenberg wird über Emilie und Oskar Schindler referieren, die beide gleichermaßen an der Rettung der 1200 sogenannten „Schindler-Juden“ beteiligt waren. Die Teilhabe von Emilie Schindler wird in Spielbergs Film „Schindlers Liste“ verschwiegen und es ist Dr. Erika Rosenberg zu verdanken, dass endlich die heldenhafte Rolle Emilie Schindlers in zwei Biographien gewürdigt wird. Erika Rosenberg wurde 1951 in Argentinien in eine deutsch-jüdische Familie geboren.

Ökumenischer Friedensgottesdienst
13.11.2013, 19.00 Uhr, St. Laurentiuskirche

Der ökumenische Friedensgottesdienst findet unter dem Motto der Ökumenischen Friedensdekade 2013 „solidarisch?“ statt. Die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes übernimmt die Musikgruppe St. Laurentius. Liturgie: Pfarrer Harald Maiba, Pastoralreferent Albert Schäfer, Predigt: Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs.

Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertags
17.11.2013, 11.30 Uhr, Friedhof Bretten

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertags. Der Volkstrauertag bietet den Schulen die Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln.

In diesem Jahr werden die Schulleiterin Frau Annelie Richter mit Schülern und Schülerinnen des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten, der Vereinigte Gesangverein 1847 Bretten e.V. sowie der Musikverein/Stadtkapelle zusammen den Gedenktag durchführen. Oberbürgermeister Martin Wolff und der VdK-Vorsitzende Krail werden Kränze niederlegen.

**Sonntagsvortrag „Heilung der Erinnerungen –
der lange Weg zur Versöhnung mit den
Stiefkindern der Reformation“**
17.11.2013, 17.00 Uhr, Melanchthonhaus Bretten

Als Stiefkinder der Reformation verstehen wir heute die täuferischen Gemeinden, die sich in der Aufbruchzeit der Reformation u.a im süddeutschen Raum, auch hier in Bretten sammelten. Wegen ihrer Einstellung zur Kindertaufe und ihres Pazifismus wurden sie von den übrigen Reformatoren abgelehnt. Diese Ablehnung führte in katholischen und protestantischen Gebieten zu Hinrichtungen von bis zu 2.500 täuferischen Christen. Vor drei Jahren kam es nach langen theologischen Gesprächen zu einer Annäherung zwischen Lutheranern und Mennoniten, den Nachfahren der Täufer. Der Referent Rainer Burkart nahm an den theologischen Lehrgesprächen und dem Versöhnungsgottesdienst in Stuttgart teil.

Brettener Friedensmarsch
21.11.2013, 18.00 Uhr, Marktplatz Bretten

Vom Marktplatz aus werden verschiedene Stationen angefahren, an denen Brettener Schulklassen und Jugendliche mit Musik und Text ihre Gedanken zum Thema „Zukunft braucht Frieden!“ vorbringen, bis der Lichterzug am Marktplatz endet und dort seinen Abschluss findet. Die Stationen sind der Marktplatz (mit einem Programm der Max-Planck-Realschule), Seedann-Areal (Berufliche Schulen), Gottesackerort (Melanchthon-Gymnasium), Partnerschaftsbrunnen (Jugendhaus) und wieder der Marktplatz: (Grüne Moschee). Mit gemeinsamen Liedern und Tee von der Grünen Moschee klingen die Friedenstage 2013 aus.



**Brettener
Friedenstage
2013**



Zukunft braucht Frieden!